



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Sozialausschuss 06.02.2019

Thema: Fachkräfte in der Pflege in Cottbus

Ausgangssituation und Handlungsbedarf in Cottbus

Demografische Herausforderungen

Altersstruktur der Beschäftigten in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen in Cottbus

(Quelle: Analyse der Pflegestatistik 2015, MASGF)



Leistungs- und Erfahrungstragende

- Anzahl Beschäftigte zwischen 35 und 45 Jahre in Cottbus relativ gering (das ist im Land Brandenburg allerdings noch stärker ausgeprägt) 64% der Beschäftigten 2015 ist über 40, 40% über 50 Jahre alt.



Altersstruktur

- in Cottbus im Hinblick auf Renteneintritte besser als in Brandenburg insgesamt
- Nur bei den „sonstigen pflegerischen Berufen“ sind die älteren Altersgruppen in Cottbus stärker vertreten als im Landesdurchschnitt.



Nachwuchssicherung

- Cottbus steht gut da: Der Anteil der unter 30-Jährigen ist in fast allen betrachteten Berufen – in Teilen deutlich – über dem Landesdurchschnitt.
- Allein bei den Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfern ist es in den letzten Jahren weniger gelungen, junge Beschäftigte für die Altenpflege zu gewinnen.



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Prognose Personalbedarf in der Pflege in Cottbus Entwicklung 2013 – 2040

Prognose des MASGF / Analyse der Pflegestatistik 2015

stationären Einrichtungen

- von knapp **850** (2013) auf
- ca. **1.450** Beschäftigte (2040)
+ 72%.

Ambulante Dienste (bei stabiler Betreuungsquote und Beschäftigungsstruktur)

- von **550** (2013)
- auf annähernd **900** Beschäftigte (2040)
+ 62%

ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen

- von ca. **1.400** (2013) auf
- fast **2.350** Beschäftigte (2040)
+ 68%
(Land Brandenburg ca. +85%).



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Analyse Pflegestatistik 2015 (MASGF)

**Sinkendes
Erwerbspersonenpotenzial**
2013 - 2040

-25%

**Mehrbedarf
Pflegepersonal**

2014 = 1.445

2040 = 2.340

+62%

Fachkräftesituation in Cottbus

Die Stadt hat frühzeitig an der Fachkräftesicherung gearbeitet:

- Am 17.11.2015 wurde eine Fachkräfteseite freigeschaltet: www.cottbus.de/fachkraefte.
- Das Netzwerk Fachkräftesicherung arbeitete daran, Fachkräfte im Cluster Gesundheitswirtschaft für Cottbus zu gewinnen, zu bilden und zu halten.
- Mit einem Werbefilm sowie einem Video "[Ausbildung und Arbeit im Gesundheitswesen - Deine Zukunft in Cottbus](#)" wurden Fachkräfte geworben.
- Cottbus hat weniger Teilzeitbeschäftigte in der Pflege (57% / 2015) und eine bessere Altersstruktur des Pflegepersonals als der Landes- und Bundesdurchschnitt. Die Nachwuchssicherung (Beschäftigte unter 30) liegt ebenfalls über dem Landesdurchschnitt und die Stadt profitiert von einem Einpendlerüberschuss.

Dennoch reicht auch in Cottbus die Zahl der Fachkräfte nicht, um den demografisch und gesellschaftlich bedingt wachsenden Bedarf in der Pflege zu decken.

Fachkräftemangel in stationären Einrichtungen führt zu Aufnahmestop.



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.